# Fragen des Lebens – inspiriert durch die Begegnung mit Pater Henkes

Pater Henkes weiß sich von Jesus Christus getragen.
In ihm wächst das Vertrauen: Jesus ist da – immer und überall!

*Habe ich schon (mal) solch ein Vertrauen in mir gespürt?*
*Wünsche ich mir mehr Gottvertrauen?*

Pater Henkes wird von Jesus berührt, spürt seine Berufung und lässt sich auf Jesu Ruf Jesu ein.
Dabei kommt er auch immer wieder an seine Grenzen.
Er erfährt, dass er sein Leben nicht aus eigener, sondern nur aus Gottes Kraft bewältigen kann.

*Kenne ich ähnliches aus eigener Erfahrung?*
*Habe ich Sehnsucht danach?*

Der Glaube gibt Pater Henkes Kraft, für seine christliche Überzeugung einzutreten und sich gegen die damaligen gesellschaftlichen Mächte zu stellen. Ohne Wenn und Aber folgt er seinem Gewissen.

*Wo erfahre ich mich gerufen, meinem Gewissen zu folgen – für meine Überzeugung einzutreten?*

Immer wieder wurden die Pläne von Pater Henkes durchkreuzt. Er erfuhr sich eingeschränkt, gebunden – ohne zu resignieren.

*Wo fühle ich mich eingeschränkt oder fremdbestimmt?*
*Habe ich dort, wo ich in meinem Leben unfrei bin, Sehnsucht nach einer neuen, tieferen Freiheit?*

Als Gefangener stumpft P. Henkes nicht ab. Bewusst wendet er sich seinen Mitgefangenen zu, versucht Licht in ihr Leben zu bringen ...
Die Liebe Gottes, die er selbst erfahren hat, will er weitergeben: Er teilt das Wenige, das er hat. Er schenkt Aufmerksamkeit, er will Frieden stiften ...

*Was habe ich selbst Gutes empfangen, das ich weitergeben will?*
*Wo kreise ich in meinem Denken und Reden (zu sehr) um mich selbst und nehme die Nöte anderer zu wenig wahr?*

Pater Henkes spürt die Angst – wendet sich aber trotz großer Ansteckungsgefahr den Kranken zu.

*Wo habe ich schon erfahren, wie mich Angst lähmen kann?*
*Wie geht es mir, wenn ich spüre, dass ich auf unbekannte oder mir widerstrebende Situationen zugehen sollte?*

Auf dem Bild liegt P. Henkes nach seinem Tod mit ausgestreckten Armen am Boden: ausgeliefert und in der Haltung des Gekreuzigten.

*Wo erlebe ich mich ausgeliefert?*
*Was löst in mir der Gedanke an den Tod aus?*